

Gemeindebrief

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde

Hochfeld-Neudorf



September / Oktober / November 2026

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

SEPTEMBER		
	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 06.09.	10:00 UHR NFWAMBA WALDGOTTESDIENST	
SO, 13.09.	09:30 UHR KRÜGER	11:00 UHR KRÜGER
SO, 20.09.	09:30 UHR ASMUS	11:00 UHR POLL SPORTGOTTESDIENST
SO, 27.09.	11:00 UHR NFWAMBA GOSPELCHURCH MIT ABENDMAHL PAULUSKIRCHE	

OKTOBER		
	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 04.10.	11:00 UHR HOFFMANN ERNTEDANK	11:00 UHR POLL FAMILIENGOTTESDIENST ERNTEDANK
SO, 11.10.	09:30 UHR NFWAMBA	11:00 UHR POLL
SO, 18.10.	11:00 UHR KRÜGER JUBILÄUMSKONFIRMATION GEMEINDEZENTRUM WILDSTRASSE	
SO, 25.10.	09:30 UHR POLL MIT ABENDMAHL	11:00 UHR POLL MIT ABENDMAHL
SA, 31.10.	15:00 UHR POLL ÖKUMENISCHER TRAUERGOTTESDIENST GEMEINDEZENTRUM WILDSTRASSE	

NOVEMBER

	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 01.11.	09:30 UHR NFWAMBA	11:00 UHR NFWAMBA
SO, 08.11	09:30 UHR ASMUS	11:00 UHR ASMUS
SA, 14.11.	18:00 UHR ASMUS EVENSONG PAULUSKIRCHE	
SO, 15.11.	09:30 UHR HOFFMANN	11:00 UHR HOFFMANN
MI, 18.11.	18:00 UHR NFWAMBA BUSS- UND BETTAG ABENDGEBET PAULUSKIRCHE	
SO, 22.11	11:00 UHR KRÜGER EWIGKEITSSONNTAG GEMEINDEZENTRUM WILDSTRASSE 15:00 UHR KRÜGER ANDACHT ZUM EWIGKEITSSONNTAG ALTER FRIEDHOF KAPPELLENVORPLATZ (ALTE KAPELLE)	
SO, 29.11	11:00 UHR HOFFMANN 1. ADVENT	11:00 UHR KRÜGER 1. ADVENT
SO, 06.12	09:30 UHR POLL 2. ADVENT	11:00 UHR POLL 2. ADVENT

	GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN	
DO, 17.09.	10:30 UHR NFWAMBA	JOHANNITERSTIFT
SA, 19.09.	10:30 UHR NFWAMBA	HEWAG-STIFT
	15:00 UHR NFWAMBA	DRK-SENIORENHEIM
	16:00 UHR NFWAMBA	AWO-SENIORENHEIM
DO, 15.10.	10:30 UHR HOFFMANN	JOHANNITERSTIFT
SA, 17.10.	10:30 UHR HOFFMANN	HEWAG-STIFT
	15:00 UHR HOFFMANN	DRK-SENIORENHEIM
	16:00 UHR HOFFMANN	AWO-SENIORENHEIM
DO, 19.11.	10:30 UHR NFWAMBA	JOHANNITERSTIFT
SA, 21.11.	10:30 UHR NFWAMBA	HEWAG-STIFT
	15:00 UHR NFWAMBA	DRK-SENIORENHEIM
	16:00 UHR NFWAMBA	AWO-SENIORENHEIM

Adressen und Fahrdienst

In Hochfeld feiern wir Gottesdienst in der **Pauluskirche**, Wanheimer Straße 80.

In Neudorf finden die Gottesdienste im **Gemeindezentrum Wildstraße 31**, statt.

Die Gottesdienste auf der **Kirchwiese** feiern wir an der Christuskirche in der Gustav-Adolf-Straße.

Der **Waldgottesdienst** findet am Heiligen Brunnen im Neudorfer Wald statt. Der Weg dorthin ist von den Eingängen an der Lotherstraße ausgeschildert. Wenn Sie den Fahrdienst zu den Gottesdiensten und zum Waldgottesdienst in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte bis Freitag unter der Telefonnummer 0179 50 50 750 bei Frau Gräfe an.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühen und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6

Mit manchem Wort der Bibel ist kein Staat zu machen. Und in der Politik wird man sie nicht im Munde führen. Und sag sie nicht euren Kindern, sonst wird nix aus ihnen. Zumindest nicht die Worte aus dem Buch des Predigers Salomo. Man nennt es ein Weisheitsbuch, doch drin enthalten ist nur Anleitung zur Erfolglosigkeit. „Versuche nichts Großes zu erreichen, Wohlstand, Ansehen, das alles taugt nichts. Es ist nur Haschen nach Wind...“ Kein Kanzler, keine Arbeitsministerin würde so etwas sagen. Vielmehr: Mehr müssen wir arbeiten, länger und härter und selbst wenn wir krank sind. Und wenn wir nichts mehr leisten können, dann wenigstens nichts kosten. Nur so wird das Land wieder groß, reich und ansehnlich. So groß und reich und ansehnlich, dass wir es auch gegen Feinde müssen verteidigen können. Da stört der Prediger nur und sollte besser vergessen sein. Weisheit gehört nicht in die Abteilung Ratgeber und Selbstoptimierung. Weisheit will nur leben lehren. Und die Kunst des Lebens besteht darin, sich an dem zu freuen, was geschenkt wird: Ruhe, gutes Essen, nette Menschen und Liebe. Mühe und Anstrengung gibt es allemal. Man muss sie nicht suchen und sie nicht festhalten. Besser eine Hand voll Ruhe, eine ruhige Hand. Warum soll ich mich abmühen, um anerkannt zu werden? Was ich kann, können andere auch — jedes wetteifern endet doch immer nur damit, dass irgendwann und irgendwo jemand anderes besser sein wird. Und wer denkt nicht beim Anblick der erwachsenen Kinder: Wo ist die Zeit hin, als wir noch spielen und sie in den Arm nehmen konnten? Damals war so viel zu tun, nun ist es nicht mehr möglich. Vielleicht ist das Geheimnis der Weisheit eben dieses: Nicht erst mit viel Mühe und Aufwand den Status erreichen, in dem man sich dann fein zurücklehnen kann — nach vielen Jahren. Sondern gleich das genießen, was man hat und auskömmlich leben. Der Wind weht, wo er will, die Mühen sind immer da. Halte die Ruhe fest, genießt den Moment und die Freude. Das ist das gute Leben, für das Gott uns bestimmt hat. Er schenkt es uns, laufen wir dem nicht davon.

Sören Asmus

DANKE



Liebe Gemeinde,

zum 31.07.2026 bin ich aus dem Presbyterium ausgeschieden. Nach ca. 22 Jahren, in denen ich viele Aufgabenübernommen habe, Entscheidungen mitgetragen habe, diskutiert und viel Zeit investiert habe, möchte ich mich nun mehr meiner Familie und auch mir widmen.

Ich bin natürlich nicht ganz weg, ich werde mich weiterhin in unserer Gemeinde engagieren, aber ich werde keine Verantwortung mehr tragen und keine Entscheidungen mehr treffen.

Bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder, möchte ich mich für das Vertrauen, dass Sie mir all die Jahre entgegen gebracht haben, herzlich bedanken. Es war mir eine Ehre im Presbyterium mitarbeiten zu dürfen.

Mein **Verabschiedungsgottesdienst** findet am **06.09.2026 um 10:00 Uhr** am Heiligenbrunnen im **Waldgottedienst** statt.

HALLO ZUSAMMEN!

mein Name ist Kassian, ich bin 19 Jahre alt und freue mich, als neuer Presbyter Teil unserer Gemeinde zu sein.

Besonders am Herzen liegt mir die Jugendarbeit. Ich finde es wichtig, dass junge Menschen einen Ort haben, an dem sie Gemeinschaft erleben, ihren Glauben entdecken und sich einbringen können. Deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde auch für die jüngere Generation lebendig und einladend bleibt.



In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden, treibe Sport und engagiere mich in der Gemeinde. Ich freue mich darauf, die Gemeindearbeit aktiv mitzugestalten, neue Ideen einzubringen und gemeinsam mit den anderen Presbyterinnen und Presbytern Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen kennenzulernen!

Herzliche Grüße
Kassian

KONFI-ZEIT

WAS WIR ALLES ERLEBT HABEN

Unsere Konfi-Zeit hat mit regelmäßigem Konfirmationsunterricht angefangen. Es gab zwei Gruppen: eine davon hatte immer dienstags bei Tillmann Poll Konfi und die andere immer alle 2 Wochen freitags bei Stephanie Krüger. Beide Gruppen hatten immer Unterstützung von Teamer:innen und Trainees.

In unserer Zeit haben wir viel über unseren Glauben und Gott gelernt, aber hatten dabei gleichzeitig auch viel Spaß. Es gab viele gemeinsame Essen und auch schöne Bastelaktionen. Wir haben in dieser Zeit viele gesellige Spiele gespielt, die teilweise aber auch langweilig waren.

Außerdem haben wir viele neue Menschen kennengelernt und tolle neue Freundschaften geschlossen. Mit unseren Freund:innen sind wir zu Gottesdiensten gegangen und wir haben auch in der Gruppe neue Gottesdienste gestaltet. Leider ist diese Zeit nun vorbei. Doch wir gehen mit vielen neuen Eindrücken und einem neuen Blick auf die Welt weiter.

Der Konfi-Jahrgang 25/26

WAS WIR NOCH ALLES VOR HABEN

Nachdem wir im Juni unsere Konfis verabschiedet haben, fängt normalerweise im September unser neuer Konfijahrgang an. Dieses Jahr ist es ein klein bisschen anders: wir haben keinen regulären Konfijahrgang, weil wir endgültig die ehemaligen Strukturen der einzelnen Gemeinden durch eine neue, gemeinsame Jugendarbeitsstruktur ersetzen.

Das heißt, wir nutzen dieses Jahr, um ein neues Konzept aufzustellen, uns selbst fortzubilden, unsere Trainees einzuarbeiten und neue Ideen zu entwickeln.

Es ist uns wichtig, die Jugendarbeit in dieser Zeit nicht aussetzen zu lassen, deshalb bleiben unsere Angebote außerhalb der Konfi-Zeit natürlich bestehen. Dazu gehören der Jugendtreff, unsere quartalsweisen Jugendaktivitäten und unabhängig von unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit selbstverständlich das Jugendzentrum. Mehr zu unseren Angeboten und, wenn es soweit ist, auch zu unserer neuen Konfiarbeit, erfahrt ihr auf unserem Insta-Account *@jugendarbeit.hochfeld_neudorf* und in unserer Signal-Gruppe (kontaktiert dazu gern unser Pfarrteam). Falls ihr euch bei uns engagieren möchtet, schreibt uns per Insta, an unser Pfarrteam oder an unsere Email-Adresse *jugendarbeit.hochfeld-neudorf@ekir.de*



Wir freuen uns auf euch 😊!
Eure Teamer:innen und Trainees

NACHTFREQUENZ IM JUGENDZENTRUM (ZAP)

Bei der Nachtfrequenz verwandelt sich das ZAP in einen kreativen Playground voller Kunst, Inspiration und guter Vibes. Einen Abend lang kannst du den Alltag hinter dir lassen und deiner Kreativität freien Lauf lassen. Egal, ob du bereits künstlerisch aktiv bist oder einfach etwas Neues ausprobieren möchtest – hier bist du genau richtig.

An verschiedenen Kreativ-Stationen kannst du Collagen gestalten, mit Farben experimentieren, auf Leinwand malen oder mit unterschiedlichen Materialien arbeiten. Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“, keinen Leistungsdruck und keine festen Vorgaben. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Ausprobieren und die Freude am Gestalten.

Lass dich von anderen inspirieren, tausche Ideen aus und entdecke neue Techniken. In entspannter Atmosphäre entstehen kreative Werke, spannende Gespräche und jede Menge neue Eindrücke. Die Nachtfrequenz (oft „nachtfrequenz –

Nacht der Jugendkultur“ genannt) ist das bundesweit größte vernetzte Jugendkultur-Projekt, das jährlich an einem Wochenende im September in zahlreichen Städten stattfindet. Der Schwerpunkt liegt darauf, Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren eine Plattform für kreative Projekte zu bieten, die von ihnen selbst mitgestaltet und organisiert werden soll. Unser Projekt findet am **25.09. und 26.09.** von jeweils **15 bis 21 Uhr** statt. Komm vorbei, probiere dich aus, lerne neue Leute kennen und mach die Nacht gemeinsam mit uns bunt, kreativ und unvergesslich!



RÜCKBLICK AUF DIE YOUTH PRIDE WEEK

Vom 20. bis zum 25. Juli 2026 stand das ZAP ganz im Zeichen der Youth Pride Week. Eine Woche lang haben wir gemeinsam mit unseren Besucher:innen Räume für Vielfalt, Austausch, Kreativität und Sichtbarkeit geschaffen.

Die Youth Pride Week bot zahlreiche Angebote und Aktionen. In Workshops und Gesprächen konnten sich Jugendliche mit Themen rund um Pride, queeres Leben, Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung auseinandersetzen. Dabei war es uns besonders wichtig, einen offenen Raum zu schaffen, in dem Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und unterschiedliche Perspektiven kennengelernt werden konnten. Auch kreative Aktionen waren ein wichtiger Bestandteil der Woche.

Gemeinsam wurden Demoschilder gestaltet und gebastelt, die beim CSD zum Einsatz kamen. Bei unserem Pride-Filmabend, beim gemeinsamen Grillen und in unseren offenen Angeboten standen Begegnung und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Es wurde gelacht, diskutiert, kreativ gearbeitet und gemeinsam erlebt, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Youth Pride Week war die gemeinsame Teilnahme am CSD Duisburg. Gemeinsam mit der Rheingemeinde Duisburg und dem Team des Jugendreferats des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg waren wir mit einem gemeinsamen Stand auf dem Averdunkplatz vertreten. Unter dem Motto des CSD „DUISBUNT – Stadt der Vielfalt?!“ konnten wir mit vielen (jungen) Menschen ins Gespräch kommen und gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und eine offene Gesellschaft setzen.

Die Youth Pride Week hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig sichere und offene Räume für junge Menschen sind – Räume, in denen alle willkommen sind, unterschiedliche Identitäten respektiert werden und niemand sich verstecken muss. Unsere Youth Pride Week war deshalb nicht nur eine Woche voller Aktionen, sondern auch eine Woche voller Begegnungen, Gespräche und gemeinsamer Erlebnisse.

Wir bedanken uns bei allen jungen Menschen und unseren Ehrenamtlichen, die unsere Youth Pride Week mitgestaltet und zu einer besonderen Woche gemacht haben. Danke für eure Kreativität, eure Offenheit und eure Unterstützung.



Heimspielkonzert im ZAP von BIASED, THE MONISTIC und TRINACRIA

Am 29. Mai wurde es laut, kraftvoll und mitreißend: Bei unserem Konzertabend der Bands BIASED, THE MONISTIC und TRINACRIA kamen rund 50 Besucher:innen zusammen, um gemeinsam einen Abend voller Energie und Leidenschaft zu erleben. Treibende Rhythmen, kraftvolle Gitarrenriffs und jede Menge Begeisterung sorgten für eine besondere Atmosphäre, die das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute mitnahm. Die positive Stimmung und die starke Resonanz zeigten, dass auch moderne und härtere Musikstile ihren Platz im Gemeindeleben haben und Menschen verbinden können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen BANDS, den Helfer:innen sowie allen Gästen und unserem Fotografen Simon Lichte, die diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung im Dezember! 🎸👉





Offener Jugendtreff



JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

Freunde



Spaß



Tischtennis



Filme



Essen

Spiele

• 11-16 JAHRE

• 17-22 UHR



WILDSTR 31,
47057 DUISBURG



FOLGT UNS AUF INSTA ❤️

ALLES BANANE? JA!

Im Familienzentrum an der Gustav-Adolf-Straße haben wir uns gefragt: „Woher kommen die Bananen, die wir für unser Frühstücks Buffett kaufen?“

Auf den Banderolen steht „Ecuador“, außerdem ist ein blau/grün/schwarzes Zeichen darauf. Ecuador wurde auf der Weltkarte schnell gefunden. Aber was muss alles passieren bis die Bananen bei uns sind?

Auf großen Fotos haben wir uns angeschaut, wie Bananenpflanzen/-blüten aussehen und welche Arbeiten gemacht werden müssen, bis Bananen von der Plantage bis zu Lastwagen gebracht werden können, um von dort nach Europa verschifft zu werden.

Das Ernten der Bananen haben wir mit einer Papp-Machete nachgespielt. Ganz schön anstrengend. Danach haben wir die Bananen in einem großen Becken gewaschen und schließlich zu zwei unterschiedlichen Spiellastwagen transportiert. Dort bekamen die Kinder für ihre Arbeit Geld (o.k., nur Spielgeld). Bei dem einen Lastwagen ohne das Zeichen von der Banderole gab es nur ganz wenig Geld. Bei dem anderen Lastwagen, der das blau/grün/schwarze Zeichen wie auf der

Banderole hatte, bekamen die Kinder soviel Geld, dass sie sich – wäre es echt gewesen – genug zu Essen und Trinken hätten kaufen können, außerdem Kleidung, Schutzkleidung für die Arbeit wegen der giftigen Spinnen und Schlangen auf der Plantage.

Wir haben noch einmal auf die Banderole geschaut und zufrieden festgestellt, dass wir im Kindergarten nur fair gehandelte Bananen kaufen, bei denen diejenigen, die die Arbeit machen, ausreichend – fair entlohnt werden.



FAHRRADSTÄNDER

Wohin mit den Rädern?

„Wo soll ich mein Fahrrad parken? Hier ist gar kein Platz!“

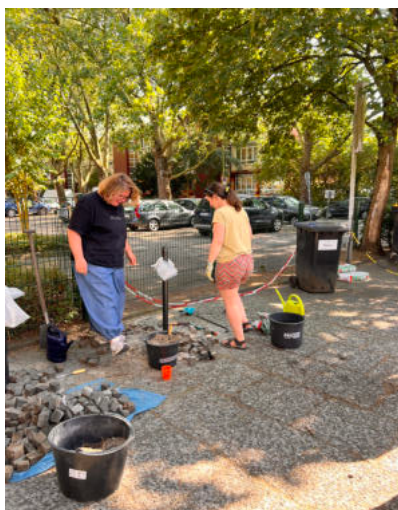
„Wo kann ich das Fahrrad meines Kindes abstellen?“

„Wo soll ich mein Fahrrad hinstellen, wenn ich zur Arbeit komme?“

So oder so ähnlich haben viele Kinder, Eltern und Erzieher:innen der Kita Gustav-Adolf-Straße in den vergangenen Jahren gedacht.

Denn in Neudorf wird gerne Fahrrad gefahren – kurze Strecken sowieso, aber auch längere Wege werden oft mit dem Rad zurückgelegt. Viele Kinder kommen deshalb mit dem Fahrrad zur Kita. Doch die vorhandenen Fahrradständer reichten schon lange nicht mehr aus. Wer erst gegen halb neun oder neun Uhr ankam, hatte oft kaum noch eine Möglichkeit, sein Fahrrad sicher abzustellen.

„Das muss sich ändern!“, dachten sich die diesjährigen Maxi-Kinder. Gemeinsam mit ihren Eltern montierten sie drei neue Fahrradständer vor der Kita. So entstanden viele zusätzliche Stellplätze, über die sich nun Kinder, Eltern und Erzieher:innen gleichermaßen freuen können.



Die Maxi-Kinder 2026 der Kita Gustav-Adolf-Straße verabschieden sich mit dieser Aktion und bedanken sich herzlich für die liebevolle Begleitung und die schöne gemeinsame Zeit. Danke und auf Wiedersehen!

Herzliche Grüße
Swantje Marin

FÜR UNSERE KIDS

MINIGOTTESDIENSTE - DEM GROSSEN AUF DER SPUR



Du willst mal wieder singen, lachen und staunen?

Beim letzten Gottesdienst für Kinder hat Pfarrer Poll vergessen, für wen er die Kerzen anzünden soll?



Du musstest dem Pfarrer mal wieder erklären, was es mit der Klangschaale auf sich hat?

Du bist frisch auf dieser Welt oder kennst Dich in der Kita schon echt gut aus?



Dann bist Du bei unsern Minigottesdiensten - „Dem Großen auf der Spur“ genau richtig!

Gern darfst Du Deine Eltern, Deine Geschwister, Omma und Opppa, Deine Pat:innen oder Kuscheltiere mitbringen.



Wohin? Ins Gemeindezentrum **Wildstraße 31**
Wann? Von **10:00 Uhr - 12:00 Uhr**

Sonntag, 4. Oktober Erntedank um **11 Uhr**
als großer Familiengottesdienst

Samstag, 12. Dezember (es wird weihnachtlich)



Wie immer feiern wir das Leben & Gottes bunte Schöpfung!
Immer mit anschließendem, gemeinsamen Frühstück,
Spielecke und Bastelstation.

Wir freuen uns auf euch, Pfarrer Poll & Team

KinderKirchen Morgen

Das könnt Ihr bei uns erleben:
Geschichten über Gott und die Welt
viel Kreatives, Nachdenkliches und
Spannendes um 12:00 Uhr gibt es
einen kleinen Imbiss mit Hot Dogs.



Für Kids zwischen 6 und 13 Jahren

Wann & Wo: Samstag, den **10.10.26**; Wildstraße 31, 47057 DU
Samstag, den **12.12.26**; Marienkirche,
Josef-Kiefer-Straße 10, 47051 DU

Uhrzeit: 10:00-12:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinden
„Alt-Duisburg“ und „Hochfeld-Neudorf“

KINDERKIRCHEN**N**ACHMITTAG

Am Sonntag, **06. September** wird aus dem KiKiMo wieder einmal ein **KiKiNa**
16 Uhr – bis ca. 18:30 Uhr

Feiern, Spielen und Grillen!
Wir feiern: bunt, fröhlich und volle Lotte.

Wo? Auf der **Wiese** neben der Christuskirche* in Neudorf Gustav-Adolf-Straße
Wer? Eltern, Geschwister, Freund:innen, Omas & Opas,...

Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiKiMo Team

SPORTGOTTESDIENST – GEMEINSAM GLAUBEN UND BEWEGEN!

Hallo zusammen,

Glaube und Bewegung gehören zusammen! Beim Sportgottesdienst verbinden wir unsere Leidenschaft für Sport mit unserer Spiritualität. Egal, ob Du jung oder alt, ob Du fit oder Couchpotato, oder einfach neugierig bist – bei uns ist für alle was dabei.

WAS DICH ERWARTET:



Kurzes Workout: Leichte Übungen für alle Altersgruppen – ohne Leistungsdruck, aber mit viel Spaß!



Andacht & Impulse: Kurze, inspirierende Gedanken zu biblischen Themen, die uns im Alltag stärken.



Glücksgefühle und Leichtigkeit



Ein kühles Wasser (oder Softdrink) nach getaner Arbeit

WANN?



Datum: **Sonntag 20.09.2026**



Uhrzeit: **11 Uhr bis 12 Uhr** (danach Getränke zum Afterglow)



Ort: Gemeindezentrum Wildstraße: **Wildstraße** 31, 47057 Duisburg

Mitbringen:

* Bequeme Kleidung sowie bequeme Schuhe

* Wer möchte eine Sportmatte (kein Muss)

Tillmann Poll

25. DRACHENBOOT-REGATTA AM INNENHAFEN

... und natürlich durften wir, „Die Wasserteiler“, bei diesem Jubiläum nicht fehlen!

Wie jedes Jahr gab es neue Paddler:innen in unserem Team. Gemeinsam wollten wir die Herausforderung annehmen und uns auf die Regatta vorbereiten. Fünf Trainings standen an, doch ein volles Boot hatten wir nie.



Genau das macht unser Team aus: Die, die da waren, gaben vollen Einsatz und viel Motivation. Weil wir zu wenige waren, buchten wir ein sechstes Training. Auch optisch waren wir bereit. Zu den neuen Trikots vom letzten Jahr kamen diesmal passende Caps. So zeigten wir schon an Land: Wir gehören zusammen! Früh raus, Wind voraus!

Am Regattatag starteten wir früh. Gemeinsam bauten wir auf, bereiteten vor und motivierten uns. Die Stimmung war von Anfang an super.

Das Wetter machte es schwer. Es war extrem windig – der Wind begleitete uns den ganzen Tag.

In drei Vorläufen über 250 Meter kämpften wir gegen starken Gegenwind. Das erschwerte die Rennen. Und als wäre das nicht genug, entschied sich unser Pavillon während eines Rennens, davonzufiegen. Teamwork war also nicht nur im Boot gefragt!

Spitzenzeiten erreichten wir unter diesen Bedingungen nicht – dafür waren unsere Starts sensationell! Darauf konnten wir aufbauen. Was an Geschwindigkeit fehlte, machten wir mit Teamgeist wett. Dieses Gefühl, wenn das Startsignal ertönt und alle gleichzeitig loslegen, macht den Reiz des Drachenbootfahrens aus. Jeder gab auf dem Wasser alles, und am Rand wurde leidenschaftlich mitgefeiert.

FINALE MIT VOLLGAS!

Nach den Vorläufen war klar: Wir qualifizierten uns als Dritter für den B-Cup. Dort wartete ein Verfolgingsrennen über 500 Meter.

Dieses Rennen hatte es in sich! Unser Trainer steuerte uns mit einer großartigen Wende durch den Kurs. Im Boot paddelten alle mit voller Kraft. Jeder kämpfte für jeden – das war spürbar. Wir wollten nicht nur schnell sein, sondern gemeinsam das Beste geben.

Wir konnten den Abstand zu den Gegner:innen fast schließen und den Abstand zu unseren Verfolger:innen vergrößern. Auf dem Wasser wurde nicht aufgegeben und am Rand laut mitgefeibert.

Genau dafür steht unser Team: Einer gibt alles, die anderen ziehen mit.

Nach jedem Rennen wird gemeinsam gelacht, gefeiert und analysiert. Es ist nicht nur das Paddeln, das uns verbindet – es ist das gemeinsame Erlebnis.

Bei einem Verfolgungsrennen bleibt es bis zur Siegerehrung spannend. Erst dann wussten wir, was unser Einsatz gebracht hatte. Einen phänomenalen 2. Platz im B-Cup!

Damit erreichten wir den 10. Platz von 30 Teams. Darauf sind wir wirklich stolz! Dieses Ergebnis haben wir als Team erreicht – mit neuen und erfahrenen Paddler:innen, mit denen, die regelmäßig trainieren konnten, und allen, die uns am Regattatag unterstützt haben. Jede:r hat ihren/seinen Teil beigetragen.

NACH DER REGATTA IST VOR DER REGATTA

Unser Ehrgeiz ist noch lange nicht gestillt. Im nächsten Jahr starten wir den nächsten Angriff. Im Training wollen wir mehr Fokus auf Kraft und Ausdauer legen. Denn wie unser Trainer sagt: „Am Ende kackt die Ente!“ 🦆 Das Ziel ist klar: Wir wollen ins A-Finale!

Bis dahin bleibt vor allem die Freude über einen tollen Regattatag, einen starken

zweiten Platz im B-Cup und ein verlässliches Team. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, viele Trainingseinheiten, hoffentlich auch mal ein volles Boot 😊 und natürlich jede Menge Spaß, Kampfgeist und Teamspirit!

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Hochfeld-Neudorf für die finanzielle Unterstützung! Damit ermöglicht ihr uns, an diesem tollen Event teilzunehmen. Vielen Dank!



RUND UM DEN WELTLADEN

Auch in der zweiten Jahreshälfte gibt es einige spannende Veranstaltungen rund um den Weltladen.

Da wären zunächst einige Termine im September im Rahmen der Fairen Woche (12.-26.09.), die unter dem Jahresthema „**Fair handeln – Vielfalt erleben**“ steht:

- **19.09.:** „**Kulinarische Schnitzeljagd**“: Wir nehmen wieder teil an dieser Duisburg weiten Veranstaltung. Es gibt bereits sehr viele Anmeldungen! Tickets sollten daher schnellstmöglich erworben werden über <https://kulinarische-schnitzeljagd.de> zu einem Vorverkaufspreis bis 04.09., Verkaufsschluss ist der 15.09.

- **24.09.:** „**Kochen mit dem Weltladen – Die Vielfalt fairer Produkte**“; dieser Kochabend startet um **18.00 Uhr**, Anmeldungen laufen über das Evangelische Bildungswerk ebw-duisburg.de/kochen-gesunde-ernaehrung/

- **27.09.:** „**Fairer Brunch**“ im Café Neudorf: Wir laden ein zum gemütlichen Brunch mit fairen Produkten in der Zeit von **09.00-14.00 Uhr** in Kooperation mit dem Café Neudorf auf der Koloniestr. 101. Der Preis für den reichhaltigen Brunch im Café beträgt für Erwachsene € 18,50 inklusive Kaffee/Tee/Saft (für Kinder bis 6 Jahren kostenfrei, danach 50%). Melden Sie sich *bis zum 19.09.* telefonisch an im Café Neudorf unter 0203/29860822 oder im Weltladen unter 0203/358692 oder per Mail unter weltladenduisburg@t-online.de

Im Oktober veranstalten wir am Samstag, **10.10.**, erneut einen „**bunten Modetag mit Modenschauen**“. Informieren Sie sich auf unserer Homepage <https://weltladen-duisburg.de/> zum entsprechenden Zeitpunkt und besuchen Sie uns! Es lohnt sich!

Im November beginnt dann wieder unsere allseits beliebte **Orangenaktion** für Orangen ohne Sklaverei. Auf unserer Homepage <https://weltladen-duisburg.de/> finden Sie zum entsprechenden Zeitpunkt dann alle wichtigen Informationen für die Bestellung. Oder melden Sie sich einfach jetzt schon zu unserem Newsletter an <https://weltladen-duisburg.de/newsletter/> dann erhalten Sie automatisch alle Informationen.

Wir würden uns freuen, Sie im Weltladen oder bei den Veranstaltungen anzutreffen! Setzen wir uns gemeinsam weiterhin ein für den fairen Handel und damit für Solidarität und Menschenrechte und gegen Ausbeutung!

FRÜHSTÜCK MIT NACHBARN

Ein gemeinsames Frühstück auf dem Platz vor der Pauluskirche war eine Idee, für die wir im Februar Vertreter der DITIB Muradiye Moschee und der IGMG Ortsverein Duisburg-Hochfeld spontan begeistern konnten.

Als passenden Termin suchten wir schnell den 11. Juli als letzten Samstag vor den Sommerferien aus. Davor trafen wir uns zweimal, um konkret zu planen und Aufgaben zu verteilen, und dann liefen die Vorbereitung wie am Schnürchen. Am Samstagmorgen haben wir dann „nur“ noch in zwei Stunden mit vereinten Kräften den Platz vor der Kirche in ein einladendes Frühstückscafé mit gedeckten und geschmückten Tischen, frischen Brötchen und Kaffee verwandelt. Ein großes Dankeschön an Sylvia Cetin, Christian Voss, Dieter Voss und Frank Schimke für eure Einsatzbereitschaft und euer unbezahlbares Engagement! Eure gute Laune und das Hand in Hand Arbeiten mit den anderen Gemeinden machte sogar den Aufbau zu einer fast vergnüglichen Angelegenheit.

So richtig schön wurde es dann, als die ersten Frühstücksgäste eintrafen. Viele haben die Einladung, etwas mitzubringen und zu teilen, angenommen. Und so haben ungefähr 200 Menschen an diesem Vormittag in guter Nachbarschaft bei schönstem Sommerwetter gemeinsam gefrühstückt, Leckereien geteilt, miteinander gesprochen und, wie es schien, das alles genossen. Zum Abschied hieß es oft: Das müssen wir unbedingt wiederholen!

Uschi Bartels



PILGERN IN NRW

NIEDERRHEINISCHER
JAKOBSWEG

Am **Samstag den 10.10.2026** werden wir die nächste Etappe auf dem nieder-rheinischen Jakobs-
weg gehen. Nachdem wir im März bereits die Kölner Stadtgrenze überschritten haben, führt uns unser



Weg weiter entlang der römischen Fernstraße, die Köln mit dem Legionslager und der späteren Siedlung Colonia Ulpia Traiana (Xanten) verband. Diese ist auch als Limesstraße bekannt und führt uns mitten durch das Kölner Stadtgebiet zum Kölner

Dom. Für die 15 km werden wir ca. 4 Stunden Gehzeit benötigen. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Wir **treffen uns um 07:45 Uhr** im Bereich des Aufganges zu **Gleis 5** und fahren mit S-Bahn und Bus zu unserem Startpunkt in Köln-Langel. Dort

können wir kurz nach 10:00 Uhr mit unserem Weg starten. Die Fahrtkosten reduzieren wir über den gemeinschaftlichen Kauf günstiger Mehrpersonentickets. Für Fragen und Anmeldung wendet euch bitte an: ines.auffermann@ekir.de

SCHRITT FÜR SCHRITT – DEM LEBEN AUF DER SPUR

Pilgern liegt im Trend. Immer mehr Menschen brechen auf, schnüren die Wanderschuhe und lassen den gewohnten Alltag hinter sich. Doch wer sich auf den Weg macht, merkt schnell: Pilgern ist kein gemütlicher Sonntagsspaziergang.

Es gibt die Momente der Erschöpfung. Wenn die Füße nach vielen Kilometern schmerzen, jede Blase brennt und der Rucksack mit jedem Schritt schwerer wird. Und doch steht man am nächsten Morgen wieder auf, schiebt die schmerzenden Füße in die Schuhe und macht den ersten Schritt.





Warum? Weil auf dem Weg eine ganz eigene Kraft spürbar wird.

„Pilgern bedeutet nicht, keine Mühe zu haben. Es bedeutet, mit jedem Schritt darauf zu vertrauen, dass Gott uns trägt – auch wenn die Beine müde werden.“

Wer durchhält, wird reich beschenkt: mit der grandiosen Stille einer aufwachenden Natur, mit Sonne, Wind und weiten Ausblicken. Manchmal auch mit einem wärmenden Kaminfeuer, wenn man nach einem nicht enden wollenden Regentag bis auf die Knochen durchnässt ist.

Und vor allem mit unerwarteten Begegnungen.

Völlig fremde Menschen teilen plötzlich ihr Brot oder ihren Kaffee, erzählen



ihre Lebensgeschichte oder schenken ein ermutigendes Wort im richtigen Moment. Herzen öffnen sich auf dem Weg erstaunlich leicht.

Machen wir uns auf den Weg!

Neugierig auf das, was kommt, mutig bei Hürden und offen für die Menschen am Wegesrand. Mit Gottes Segen im Rücken.

Stephanie Krüger

MUSIC ALL AROUND HOCHFELD-NEUDORF



KIRCHENMUSIK

In unserer Gemeinde gibt es ein breit gefächertes Angebot im Bereich Musik. Wer gerne mitsingen oder -spielen möchte, wende sich bitte an die Kirchenmusiker:innen oder komme einfach unverbindlich zu einer Probe vorbei.

Senior:innensingen	Mo 10:30 Uhr Gemeindezentrum Wildstraße 31 mit Kirchenmusikerin Ada Tanir, ada.tanir@ekir.de
Chor Friends of Thomas Tallis	Di 19:30 Uhr Konfirmandenraum an der Christuskirche
Bockflötenensemble	Mi 18:45 Uhr " Christuskirche
Posaunenchor	Mi 20:00 Uhr Neudorfer Markt 21
Gospelchor	Do 19:00 Gemeindezentrum Wildstraße 31
Praise Together	mit Kirchenmusiker Volker Nies, volker.nies@ekir.de

EMPOREO! 16 DÜRERS NASHORN

Konzert: Waldhorn und Klavier

Am **Samstag 05.09. um 18 Uhr** in der **Pauluskirche**.

Neue und ältere Musik mit Marlon Thüer (Waldhorn) und Dr. Hans-Joachim Heßler (Klavier). Der norwegische Komponist Trygve Madsen nutze Albrecht Dürers Holzschnitt „Rhinocerus“ als Quelle der Inspiration für eine humorvolle, fantastische und innovative Komposition. Außerdem erklingt Musik der Romantik von Lodewijk Mortelmans (Lyrische Pastorale) und Richard Stauss (Konzert in Es-Dur). Eintritt frei, Spende für die Musiker willkommen.



GOSPELCHURCH

Am **Sonntag 27.09. um 11 Uhr** in der **Pauluskirche**.

Sie sind wieder eingeladen in diesem Gottesdienst mit unserem Chor Praise Together tolle groovige Gospels und Pop-Songs zu hören und mitzusingen!



AFRIKA & EUROPA

Konzert: Schlagzeug und Klavier

Am **Sonntag 04.10. um 18 Uhr** im Gemeindezentrum **Wildstraße**.

Flamenco und Leidenschaft verbinden europäische und afrikanische Musikeinflüsse, mit Birdy Stepphuhn am Schlagzeug und Dr. Hans-Joachim Heßler an Tasten. Im Mittelpunkt steht Heßlers Komposition „La Transformation de la Passion“ (dt. „Die Verwandlung der Leidenschaft“): ein vielfältiger Variationszyklus, in dessen Verlauf ein Thema durch die Zeiten vom 15. bis ins 21. Jahrhundert mutiert. Eintritt frei, Spende für die Musiker willkommen.



ALTES UND NEUES AUF TIEFEN UND HOHEN FLÖTEN

Konzert mit unserem Blockflötenensemble

Am **Sonntag 11.10. um 17 Uhr** im Gemeindesaal der **Wildstraße**.

Freuen Sie sich auf spannende Musik, teils zusammen mit Spinett, von Adam Gumpeltzhaimer, Maddalena Casulana, Gustav Holst, Volker Nies und anderen. Die Musikalische Zeitreise beginnt im 16. Jahrhundert und landet in der Ge-



genwart. Unser Ensemble bringt zwar weniger bekannte, dafür aber umso schönere Werke zum Klingen. Stilistische Vielfalt versteht sich dabei von selbst! Mit einem Walzer von Volker Nies ist auch eine Uraufführung im Programm.

WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN

Konzert: Violine mit Spinett und Orgel

Am **Sonntag 25.10. um 17 Uhr** im Gemein-
desaal **Wildstraße**.

Bei diesem besonderen Programm präsentieren die renommierte Schweizer Barockgeigerin Anaïs Chen und Ada Tanir virtuose Musik aus der Renaissance und dem Frühbarock auf historischen Instrumenten. Im Mittelpunkt des Konzerts steht eine anonyme Komposition mit Variationen über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ für Violine und Basso continuo. Auch weitere Werke aus dieser Zeit werden zu hören sein, die Vokalmusik als Vorlage nutzen und

daraus virtuose Instrumentalstücke entstehen lassen. Neben ihrer Barockgeige bringt Anaïs Chen auch eine Viola tenore mit, eine tiefe Bratsche nach historischem Modell. Ada Tanir spielt Orgel und Spinett.



EMPOREO! 17 1000 Jahre Musik im Ruhrgebiet

Konzert: Dr. Hans-Joachim Heßler an der Orgel

Am **Samstag 07.11. um 18 Uhr** in der **Pauluskirche**.

Im Programm „Komponisten und Kompositionen des Ruhrgebiets – vom Mittelalter bis heute“ greifen sechs Geschichten ineinander, welche zusammen genommen einen Zeitraum von mehr als 1000 Jahren überspannen. Es entsteht ein filigranes Gewebe aus Zitaten und musikalischen Verweisen. Jede Zeit beeinflusst die nachfolgenden Zeiten, jedes Jahrhundert die nachfolgenden Jahrhunderte. Eintritt frei, Spende für den Musiker willkommen.



EVENSONG – musikalischer Gottesdienst

Am **Samstag 14.11. um 18:00 Uhr** in der **Pauluskirche**.

Einen Abendgottesdienst mit viel schöner Musik feiern wir mit Pfarrer Sören Asmus. Der „Evensong“ stammt aus der Anglikanischen Kirche und wird getragen von gesungenen Psalmen und Anthems, schönen Liedern zum Mitsingen, Lesungen und Gebeten. Unser Chor Friends of Thomas Tallis singt Musik aus Renaissance und Frühbarock sowie von Volker Nies. Eintritt frei!



ABSCHIED UND HOFFUNG

Am **Sonntag 22.11. um 17:00 Uhr** im **Gemeindesaal Wildstraße**. Lamentation und Meditation zum Ewigkeitssonntag. Ada Tanir spielt auf der Orgel und dem Cembalo Kompositionen und eigene Improvisationen zu diesem Thema. Pfarrer Sören Asmus begleitet das Konzert mit passenden Texten und Moderation.



MUSIK UND WORT ZUM KIRCHENJAHRESWECHSEL

Am **Samstag 28.11. um 18:00 Uhr** im **Gemeindesaal Wildstraße**.

Eine Verbindung von guten Texten „Zwischen den Zeiten“ und Klängen aus Barock und Romantik zum Abschluss des alten und zur Begrüßung des neuen Kirchenjahres. Noch ist es dunkel, die Tage werden immer kürzer, doch es kommt der Advent, die Zeit des Erwartens und der Vorfreude. Diese spannungsvolle Wende prägt diesen Abend. Die Musik macht unser Blockflötenensemble, die Texte liest Pfarrerin Stephanie Krüger.



MUSIKALISCHE RÜCKBLICKE

FREUNDSCHAFT IN HOLZ – Musik aus Brasilien und Deutschland

Acht Musiker:innen aus Rio de Janeiro, das Ensemble Som Doce da Grota, waren in unserer Gemeinde zu Gast. Zwei Wochen im Mai waren geprägt von musikalischem Austausch, Lernen und Kennenlernen. Danke nochmal an alle, die zum Gelingen dieses großartigen Projektes beigetragen haben. Ohne viele Worte ein paar Bildeindrücke.



BIBLISCHE SONATEN 2

Ein wunderbares Konzert mit Musik von Kuhnau, Bach und Telemann, gespielt von Torben Klaes, Viola da Gamba und Ada Tanir, Cembalo sowie moderiert von Sören Asmus, fand am 14.6. in der Wildstraße statt.



KLEINE MUSIKALISCHE MATINÉE

Im Februar stieß dieses Format auf großen Zuspruch, und so gab es gleich zweimal – dann aber auf der Kirchwiese – wiederum Matinéen: Zwanzig Minuten Minikonzert nach dem Gottesdienst. Im Juni spielte Volker Nies auf dem Cembalo Barockmusik und Stücke von Philipp Glass. Im Juli präsentierte Iter musicum u.a. Lieder und Tänze von Hildegard von Bingen.





Evangelische Kirchengemeinde
Hochfeld-Neudorf



GEMEINDEFEST

an drei Orten ♥

Samstag, 12. September 2026 | Ab 11:00 Uhr

1. Pauluskirchplatz



🕒 **11:00 Uhr**

📍 Wanheimer Straße 80,
47053 Duisburg

👤 **Programm:**
Brunch

2. Gemeindezentrum Wildstraße



🕒 **14:30 Uhr**

📍 Wildstraße 31,
47057 Duisburg

👤 **Programm:**
Kaffee & Kuchen |
Kinderspiele

3. Kirchwiese an der Christuskirche



🕒 **Ab 17:00 Uhr: Live-Band**
(gegenüber der Kirchwiese,
vor dem Treppchen –
Gustav-Adolf-Str. 65)

🕒 **Ab 18:00 Uhr: Kirchwiese**
(Gustav-Adolf-Straße /
Ecke Bismarckstraße,
47057 Duisburg)

👤 **Programm:**
Grillen, Lagerfeuer &
Gitarrenlieder



*Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander –
kommen Sie einfach vorbei!*





Wurden Sie im Jahr

1976 (vor 50 Jahren),

1966 (vor 60 Jahren),

1961 (vor 65 Jahren),

1956 (vor 70 Jahren) oder

1951 (vor 75 Jahren)

konfirmiert?

Wenn ja, dann sind Sie herzlich eingeladen,
Ihr Konfirmationsjubiläum
mit uns zu feiern!





FESTGOTTESDIENST

**Sonntag, 18. Oktober 2026,
11:00 Uhr**

Gemeindezentrum Wildstraße
Wildstr. 31, 47057 Duisburg-Neudorf



*„Zum Wiedersehen und
Austausch laden wir Sie im
Anschluss herzlich zu einem
kleinen Imbiss und einer
Tasse Kaffee ein.“*



ANMELDUNG ERFORDERLICH!



Bitte melden Sie sich bis zum
18. September 2026
in unserem Gemeindebüro an:



Telefon: 0203 353149



Mobil: 0179 5050750



E-Mail: gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de



GOTTESDIENSTORT & GEMEINDEBÜRO

Gemeindezentrum Wildstraße

Wildstr. 31, 47057 Duisburg-Neudorf
Hier befindet sich auch unser Gemeindebüro.



UNSERE GEMEINDEADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg



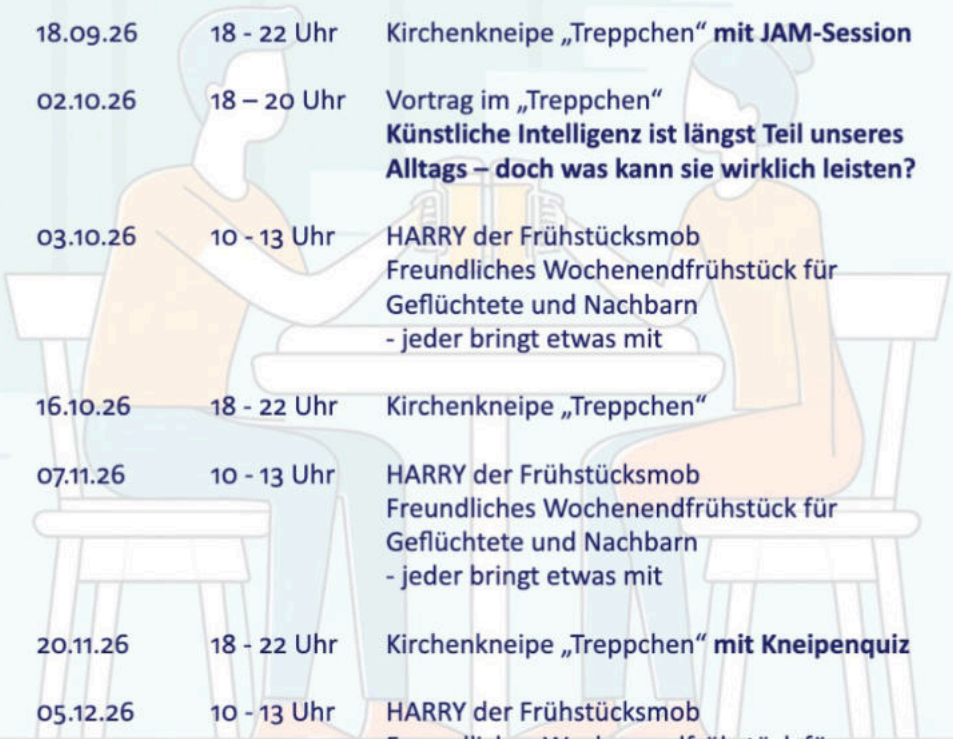
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.hochfeld-neudorf.de



Veranstaltungen 2026

im Foyer des Gemeindehauses Gustav-Adolf-Straße 65
Ausgabe 3 – 15.08.2026



05.09.26	10 - 13 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
18.09.26	18 - 22 Uhr	Kirchenkneipe „Treppchen“ mit JAM-Session
02.10.26	18 – 20 Uhr	Vortrag im „Treppchen“ Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags – doch was kann sie wirklich leisten?
03.10.26	10 - 13 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
16.10.26	18 - 22 Uhr	Kirchenkneipe „Treppchen“
07.11.26	10 - 13 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
20.11.26	18 - 22 Uhr	Kirchenkneipe „Treppchen“ mit Kneipenquiz
05.12.26	10 - 13 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit

now it's your turn

AKUSTIK-JAM-SESSION

18. September ab 18 Uhr

Du möchtest dich einmal vor Publikum ausprobieren?

Dann komm vorbei! Akustikgitarre, Schlagzeug, Bass, Klavier und Cajón stehen bereit – dein eigenes Instrument darfst du natürlich ebenfalls mitbringen. Jeweils zur halben Stunde öffnet sich die Bühne für eine kurze Session.



ZUM TREPPCHEN

DER KNEIPENABEND IM GEMEINDEHAUS

GUSTAV-ADOLF-STRASSE

Rückfragen an andreas.kessel@ekir.de

© Patricia Roßmüller

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ZWISCHEN ALLTAG UND VERANTWORTUNG



Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags – doch was kann sie wirklich leisten? Und wie lässt sie sich sinnvoll und verantwortungsvoll einsetzen? Diesen Fragen geht Frank Tentler in einem Vortrag am Freitag, den 02. Oktober 2026, um 18:00 Uhr im „Treppchen“ Gustav-Adolf-Str. 65 nach.

In drei kompakten Teilen gibt er einen verständlichen Einblick in die Welt der KI: von ersten Schritten über konkrete Anwendungsmöglichkeiten bis hin zu

generativer KI. Der Vortrag richtet sich ausdrücklich auch an Menschen ohne technisches Vorwissen.

Frank Tentler arbeitet als Berater und Dozent für Digitalisierung, Smart Cities und ethisch verantwortungsvolle KI. Sein Fokus liegt auf transparenten, datenschutzfreundlichen und gesellschaftlich sinnvollen Lösungen.

Künstliche Intelligenz zwischen Alltag
und Verantwortung

Vortrag von Frank Tentler

Freitag, 02. Oktober 2026

Ev. Gemeindehaus, Gustav-Adolf-Str. 65, 47057 Duisburg

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Eintritt frei

WAS WAR LOS IM BBZ?

Unser diesjähriges Maifest feierten wir das erste Mal im Treppchen. Begrüßen durften wir bei diesem Event unseren Musiker Horst, der bekannte Lieder zum Mitsingen auf dem Klavier begleitete. Es gab Pizza, Maibowle und Knabbereien.

Unsere Irmi hat auch in diesem Jahr eine tolle Gemeindefreizeit organisiert. Dieses Mal urlaubten alle im VdK Hotel in Schmallenberg- Bad Fredeburg. Zu den Aktivitäten vor Ort zählten ein Besuch der Warstein Brauerei, eine Schifffahrt auf dem Hennesee, der Besuch des Städtchens Schmallenberg, ein Gourmet- Buffet mit Tanzabend, Wassergymnastik, Muskelentspannung nach Jacobson und Bingo mit Waffelecken.

Auch beim Tagesausflug nach Hagen zum Bauernhof Deelee waren viele Seniorinnen und Senioren mit an Bord. Neben einer Hofführung ging es dann zur eigenen Käserei, welche viele Sorten zur Auswahl bereithielt. Wissenswertes über die Milchkü-

he und deren Haltung heutzutage, brachte neue Erkenntnisse für Jeden. Entspannung brachte den Ausflüglern die Verkostung mehrere Käsesorten und ein leckeres Käsefondue.

Im Juni fand zum dritten Mal die örtliche Seniorenmesse statt. Trotz heißer Temperaturen fanden viele Interessierte ihren Weg zu uns. Das Highlight war der Rollatoren- Tanz. Unsere Besucherinnen vollführten trotz der Hitze eine wunderschöne Choreografie und begeisterten alle Menschen, die an diesem Tag die Messe besuchten. Auf diesem Weg daher nochmals ein großes Dankeschön an alle Tänzerinnen und Irmi Stoičan, Choreografin und Tanztrainerin.

Im Juli besuchten im Rahmen der Projektwoche



über 20 Schülerinnen und Schüler des Landfermann- Gymnasiums unser BBZ. Gemeinsam begannen die Tage mit Rehasport und im Anschluss gab es anregende Gespräche zwischen Jung und Alt. Besonderes Interesse zeigten unsere jungen Besucherinnen und Besucher bei den Vergleichen „früher und heute“. Besonders die beengten Wohnsituationen, in denen unsere heutigen Seniorinnen und Senioren aufgewachsen sind, ernteten ungläubige Blicke. Hilfe bot die Schülerschaft beim Thema Smartphone und Digitales. So freute sich eine Seniorin nach dem Unterricht durch einen Schüler, dass sie das erste Mal eine Textnachricht verschicken konnte.

DEMNÄCHST IM BBZ

Im August gibt es wieder einen Tagesausflug der Gemeinde. Es geht zur Modenschau zum Bonita-Outlet nach Hamminkeln. Weiter wird es wieder laut auf der Gustav- Adolf- Straße. Gemeinsam mit der Gemeinde Hochfeld- Neudorf und dem BBZ findet am 28.08. das „Rock vorm Treppchen“ statt. Der September steht für unser Oktoberfest, gefolgt von Informationsveranstaltungen im Oktober und November. Informieren können Sie sich im BBZ oder beachten Sie unsere Aushänge im Schaukasten vor Ort.



ROCK VORM
TREPPCHEN

EINTRITT
FREI

LIVE

BBZ NEUDORF-WEST
EV. KIRCHENGEMEINDE
HOCHFELD-NEUDORF

28.08.2026
16UHR

GUSTAV-ADOLF-STR. 65 47067 DUISBURG



AUSFLUG IN DEN GRUGA-PARK

Am 15. Juli 2026 fand unser Seniorenausflug, bei herrlichstem Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad, in die Botanik statt.

Im Außenbereich der Orangerie genossen wir unter Bäumen leckeren Kuchen und Kaffee. Danach konnte jeder den Nachmittag in eigener Regie gestalten. Einige machten kleinere Spaziergänge und genossen den schön angelegten Park. Andere verwöhnten sich noch mit einem weiteren Leckerchen, sprich einem großen Eisbecher.

Nach einem schönen Nachmittag fuhren wir um 18.00 Uhr mit dem Bus nach Hause. Alle hatten die Hitze gut vertragen, freuten sich aber auch auf ein kühles Zuhause.

Jutta, Marion und Ingrid



Unser diesjähriger **Gemeindeausflug** am **19. September 2026**

führt uns nach Remagen zur

Straußenfarm

Abfahrten: 9.15 Uhr Gneisenastr. / St. Gabriel Kirche

9.30 Uhr Gustav-Adolf-Str. / Ecke Grabenstr.

Nach einer gemütlichen Busfahrt erwartet uns gegen 12.00 Uhr ein Mittagsbüffet. Danach machen wir eine geführte Bimmelbahn-Tour durch das Gelände der Farm, bei der wir auch die Strauße besuchen. Anschließend fahren wir nach Ahrweiler. Dort haben Sie Zeit für einen individuellen Bummel.

Um 18.00 treten wir dann die Heimfahrt an.

Die Kosten pro Person betragen 35 Euro. Sie können gerne vorher, am Mittwoch den 9. oder 16. September von 15.00 bis 17.30 im Gemeindezentrum Wildstr. 31, bezahlen oder spätestens im Bus.

Bitte melden Sie sich bis zum 6. September 2026 im Gemeindebüro an: unter der Telefonnummer 0203/353149 oder 0179/5050750 bzw. sprechen Sie auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de



Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen

viele kleine Schritte machen den Unterschied!



“Die Welt retten?” Das klingt nach einer ziemlich großen Aufgabe. Aber wer sagt eigentlich, dass man dafür immer Riesenschritte machen muss? Manchmal reicht es schon, wenn viele Menschen gemeinsam ein paar kleine Schritte gehen.

Genau das möchten wir im **Johanniter-Stift** erneut in diesem Jahr tun. Eines unserer Ziele lautete zum Jahresbeginn beispielsweise: Mindestens **10 % weniger tierische Lebensmittel** auf unseren Speiseplänen. Das bedeutet nicht, dass plötzlich niemand mehr sein Schnitzel oder den Sonntagsbraten genießen darf. Ganz im Gegenteil! Es geht darum, öfter einmal zu einer leckeren pflanzlichen Alternative zu greifen und so **gemeinsam etwas für Umwelt, Klima und den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen zu tun**.



Jede Mahlzeit zählt. Vielleicht wird aus der Wurst auf dem Brot einmal ein frischer Gemüseaufstrich. Vielleicht schmeckt die Linsensuppe überraschend gut oder der Kartoffelauflauf kommt auch ganz ohne Speck aus. Oft merkt man erst beim Probieren, wie lecker nachhaltige Küche sein kann.

Ein wichtiger Hinweis liegt uns dabei besonders am Herzen: Pflanzliche Ersatzprodukte sind eine tolle Bereicherung, passen aber nicht automatisch zu jedem Menschen. So können beispielsweise stark sojahaltige Lebensmittel bei bestimmten Erkrankungen oder in Kombination mit einzelnen Medikamenten ungeeignet sein. Wer regelmäßig Medikamente einnimmt oder unsicher ist, sollte vor einer größeren Ernährungsumstellung mit seiner Ärztin, seinem Arzt oder der Apotheke sprechen. Deshalb setzen wir auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene Auswahl und nicht einfach auf den Austausch “tierisch gegen Ersatzprodukt”.

Doch **Nachhaltigkeit endet nicht auf dem Teller**. Auch im Alltag können wir alle einen Beitrag leisten: Das **Licht ausschalten**, wenn es nicht gebraucht wird, **sorgsam mit Wasser umgehen**, die **Heizung „mal runterdrehen“**, Lebensmittel wertschätzen, **Müll und Verschwendung vermeiden**.

Deshalb möchten wir nicht nur unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch alle Mitarbeitenden, Angehörigen und Freunde des Johanniter-Stifts herzlich einladen, unser Vorhaben zu unterstützen. Jeder Beitrag zählt – ganz ohne Zwang. Unser Motto für dieses Jahr lautet deshalb: Nicht perfekt sein – sondern gemeinsam anfangen. Jeder kleine Beitrag schont Ressourcen, schützt unsere Umwelt und zeigt, dass Nachhaltigkeit dort beginnt, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen. Machen Sie mit – für unsere Zukunft, für unsere Umwelt und für ein Johanniter-Stift, in dem wir auch morgen noch gerne leben und arbeiten.

Lust auf einen leckeren Mittagstisch?

Unser Restaurant bietet täglich einen offenen Mittagstisch mit 2 frischen Menüs an 🍷 Kommen Sie vorbei oder melden Sie sich beim Küchenteam: 0203-9308-0

Text: M. Padoan Fotos: Johanniter GmbH

„STIFT ZUM KENNENLERNEN“

Das Johanniter-Stift & die Tagespflege öffnen ihre Türen

Gut versorgt sein – und sich dabei rundum wohlfühlen. Dafür stehen die Johanniter „Hand in Hand“ in Duisburg-Neudorf.

Lernen Sie uns persönlich kennen!

Wir laden Sie herzlich zu unserem **TAG DER OFFENEN TÜR** ein:

Freitag, 25. September 2026

14:00 bis 17:00 Uhr

Wildstraße 10, 47057 Duisburg

Entdecken Sie das Johanniter-Stift mit seinen verschiedenen Wohnformen – vom Pflegebereich bis zum Wohnen mit Service im Appartement – sowie unsere Tagespflege.

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, lernen Sie unsere Mitarbeitenden ken-

nen und informieren Sie sich in entspannter Atmosphäre über unsere Angebote. Unser Team des Sozialen Dienstes steht Ihnen für Fragen zur Verfügung und vereinbart auf Wunsch auch individuelle Beratungstermine.

Sie möchten unsere Tagespflege näher kennenlernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über unsere Schnuppertage.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Freuen Sie sich auf frisch gebackene Waffeln, gemütliche Gespräche und Klaviermusik in unserer Cafeteria.

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich gerne telefonisch zum Tag der offenen Tür an unter 0203 9308-455.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

PREMIERE MIT PADDELSCHLAG ZUM SIEG

Johanniter-Stift Duisburg erobert die Drachenboot-Regatta

25 Jahre Drachenboot Fun Regatta im Duisburger Innenhafen – und mittendrin



erstmal das Team des Johanniter-Stifts Duisburg. Was als mutige Idee begann, endete in einem echten Überraschungscoup: Platz 1 in der eigenen Kategorie!

Dabei fing alles unspektakulär an. Beim ersten – und gleichzeitig einzigen – Training Ende Mai hieß es zunächst: Wie hält man eigentlich ein Paddel richtig? Welche Kommandos sind wichtig? Wie bremst man ein Drachenboot, wie wendet man es – und wer sitzt eigentlich wo? Schritt für Schritt lernte das Team die Grundlagen des Drachenbootsports an einem Abend kennen und stellte schnell fest: Hier kommt es nicht nur auf Kraft an, sondern vor allem auf Takt, Teamgeist und Timing.

Am großen Regattatag am 13. Juni 2026 war die Mannschaft „Joha-Nieten“ dann mit ihrem Schlachtruf: „Ok, Let’s go!“ im 20er Boot mit 12er Besetzung vollständig am Start – gemeinsam mit dem Team des Johanniter-Krankenhauses, dem Johanniter-Zentrum für Pflege & Wohnen Rheinhausen und der Johanniter-Unfall-Hilfe

e.V. im 20er Boot. Neben Aufregung, Ehrgeiz und einer ordentlichen Portion Respekt vor der Aufgabe wartete allerdings noch ein weiterer Gegner: starker Wind und kräftige Böen machten jede Fahrt zur echten Herausforderung. Angefeuert von Zuschauenden aus den eigenen Reihen mit „Kind & Kegel“, unserem Kurator, Wolfgang von Hoffmann und anderen Schaulustigen hielten die „Joha-Nieten“ Kurs und unterstützten sich sogar gegenseitig mit dem Team der JUH – so wurden einige kräftezehrende Extrarunden synchron im Takt der Trommel gepaddelt.

Mehrere Durchgänge wurden souverän gemeistert – und das Wichtigste: Niemand ging über Bord. Die Strecken über 250 Meter verlangten den Freizeitsportler:innen bereits einiges ab, doch im Finale warteten sogar 500 Meter mit Wendung auf das Team. Im voll besetzten Drachenboot wurde gemeinsam alles herausgeholt – angeführt von Steuermann Julian und begleitet vom Takt der Trommel von Mia, Tochter unserer Wohnbereichsleitung Nathalie Corvino. Ins Rollen gebracht wurde die Teilnahme von Pflegedienstleiterin Christina Klasmann und Einrichtungsleiterin Alexandra Karwinski. Ambitioniert in der Planung des Sommer-Events wurde nichts dem Zufall überlassen: Eigene Shirts, Caps, Sitzkissen, Self-Doing-Catering, Terminvereinbarungen – an alles war gedacht.

Umso größer war die Überraschung – und die Freude: Das Johanniter-Stift Duisburg fuhr in seiner Kategorie tatsächlich auf Platz 1! Erleichtert, erschöpft und überglücklich feierten JUH und Stift gemeinsam mit allen Anfeuer:innen diesen besonderen Moment.



Und eines war spätestens bei der Siegerehrung klar: Der Ruf nach Wiederholung hallte über den gesamten Innenhafen. Die Euphorie hielt noch tagelang an.

So fühlt sich Zusammenhalt an.

So fühlt sich Stolz an.

So fühlt sich das „Dream & Team“ der Johanniterfamilie an.

25 JAHRE EV. SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG IN DUISBURG U. MOERS

FESTGOTTESDIENST UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „ON MOTHERHOOD“
- in der Duisburger Salvatorkirche

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung in der Evangelischen Beratungsstelle Duisburg/Moers wird die **Ausstellung „On Motherhood“ vom 11. bis 25. Oktober** in der **Salvatorkirche** in Duisburg zu sehen sein.

DAS FEST

Die Jubiläumsfeier wird am **11. Oktober 2026 um 10.00 Uhr** mit einem Festgottesdienst in der Duisburger Salvatorkirche eröffnet. Das Beratungsteam wird seine Arbeit vorstellen und im Anschluss wird die Ausstellung der spanischen Künstlerin Dolors Planiol „On Motherhood“ durch die Künstlerin persönlich eröffnet. Die Veranstaltung endet um 13.00 Uhr.

„ON MOTHERHOOD“

Zur Mutterschaft gibt es viele gesellschaftliche Normen und Bewertungen: Wie hat eine Mutter zu sein, zu handeln, was hat sie zu fühlen, wann ist sie eine ‚gute‘ Mutter oder eine ‚Rabenmutter‘? Bedeutet jede Schwangerschaft Glück oder darf sich eine Frau auch gegen eine Schwangerschaft entscheiden? Wir möchten die Ausstellung „On Motherhood“ nutzen, um auf Themen rund um Mutterschaft aufmerksam zu machen, die eher im Verborgenen liegen, die tabuisiert werden. Der Künstlerin Dolors Planiol ist es gelungen, ganz unterschiedliche Frauen zu ihrer Mutterschaft zu interviewen und über die Portraits der Frauen und deren ganz persönlichen Geschichten darauf aufmerksam zu machen, wie unterschiedlich und individuell Mutterschaft erlebt wird und auch wie unterschiedlich die Lebenssituationen sind, in



denen Kinder erwartet (oder auch nicht erwartet) werden. Um die Frauen vor Ressentiments zu schützen, ist die Anordnung der Portraits der Frauen so gewählt, dass nicht deutlich wird, von welcher Frau welche Geschichte stammt.

UNSER BERATUNGSANGEBOT

Die Themen der Ausstellung „On Motherhood“ begegnen auch den Berater:innen der Ev. Beratungsstelle in den Gesprächen mit den Frauen. In der Beratung gibt es Raum, über alle möglichen Gefühle und Ängste in Zusammenhang mit Schwangerschaft und Elternschaft zu sprechen.

Unser Beratungsteam unterstützt Frauen und Familien bei diversen Fragen, Problemen und Ängsten rund um Sexualität, Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft und die ersten Lebensjahre eines Kindes. Die Unterstützung erfolgt sowohl bei psychischen Belastungen z.B. durch die Geburt oder Verlust eines Kindes oder Paarproblemen als auch bei finanziellen Sorgen und Fragen. Sie ist Teil des Netzwerkes der Frühen Hilfen in Duisburg und in Moers. Auch eine finanzielle Unterstützung über die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ ist möglich.

Im Schwangerschaftskonflikt werden Frauen und Familien ergebnisoffen und wertschätzend beraten. Die Berater:innen stehen an der Seite der Frau, informieren über Hilfen und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und stellen die gesetzlich vorgeschriebene Bescheinigung für einen Schwangerschaftsabbruch aus.

Weitere Informationen

Sind Sie neugierig geworden? Nutzen Sie gern die Anwesenheit der Berater:innen bei der Jubiläumsfeier oder informieren Sie sich über unsere Homepage: www.ev-beratung.de

Wir freuen uns über Ihre Fragen und laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern!

Sie finden uns hier:

In Duisburg
Duisburger Str. 172
47166 Duisburg
0203 – 99 06 90

In Moers
Humboldtstr. 64
47441 Moers
02841 – 99 82 600



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HOCHFELD-NEUDORF



ADVENTSMARKT VOR DER PAULUSKIRCHE

**5. Dezember 2026
ab 16 Uhr**

Wanheimer Str. 80, 47053 Duisburg

 www.hochfeld-neudorf.de |  0179 5050750

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf - Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Advents-Café 2026



DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HOCHFELD-NEUDORF

lädt am 5. Dezember 2026

von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

zum gemütlichen Kaffeetrinken und einem

leckeren Weckmann in das

Gemeindezentrum Wildstraße 31 ein.

Alle sind herzlich eingeladen.

**Zwischen stimmungsvollen Liedern, zum Mitsingen und
Zuhören, bleibt noch genügend Zeit zum Klönen.**

**Anmeldungen bitte bis zum 22. November 2026
im Gemeindebüro unter der Telefonnummer
0203-353149 oder 0179/5050750 bzw. sprechen Sie auf
den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail an
gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de**

ADVENTSFENSTERAKTION IM AWO - SENIORENHEIM

Die Aktion „Adventskalender 2025“ war ein schöner Abend in unserem Haus und wir würden uns gerne in diesem Jahr wieder daran beteiligen.

Wir Mitarbeiter:innen mit unserer Pflegedienstleitung Frau Messina saßen gemütlich mit Bewohner:innen und Angehörigen zusammen.

Wir erwarteten natürlich auch Gäste aus der Gemeinde oder Nachbarschaft, die leider nicht kamen. Vielleicht hat sich die Adventskalender-Aktion bis zum nächsten Mal herumgesprochen und wir könnten uns dann über den einen oder anderen Gast freuen.

Auf dem Foto sehen Sie unser Fenster, das wir fleißig dekoriert hatten.



Michaela Elség (Sozialer Dienst)

UNSER FAHRDIENST

Wenn es mal schwierig wird, zu einer unserer Veranstaltungen zu kommen... Wer kennt das nicht: Man würde ja gerne das Konzert in der Wildstraße besuchen, aber es fährt kein günstiger Bus. Man ginge gerne zum Evensong in die Pauluskirche, aber so spät im Dunkeln wird's schwierig. Und der Weg in den Stadtwald zum Waldgottesdienst wird jedes Jahr steiler.

Bitte machen Sie dann von unserem Fahrdienst-Angebot Gebrauch!

Rufen Sie bis zu 2 Tagen vor der Veranstaltung in unserem Gemeindebüro bei Michaela Gräfe an. Wir können ein Taxi oder Sammeltaxi bestellen. Oder es gibt einen eigenen Fahrdienst. Das ist für Sie kostenfrei.

Wir als Ihre Gemeinde möchten Ihnen helfen, dass sie alle unsere Angebote erreichen können und dass Sie nicht sagen müssen „Da komme ich nicht hin“. Das gilt z.B. für unsere Gottesdienste, Konzerte, Suppenküche, Angebote der Senior:innenarbeit, Adventcafé, Gemeindefest und so weiter.

Telefonnummer Gemeindebüro: 0179 5050 750

Bitte scheuen Sie sich nicht, einen Fahrdienst zu bestellen. Sie können ihn auch bis kurz vorher absagen!



**Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe
Dezember / Januar / Februar ist der 23.10.26**

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief Hochfeld-Neudorf wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg Hochfeld-Neudorf, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 29510, redaktion-hochfeld-neudorf@ekir.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrer M. Hoffmann.

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro Wildstraße 31

Michaela Gräfe 0179 50 50 750
gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de

Telefonisch erreichbar

Mo 09:00 – 14:00 Uhr
Di 09:00 – 15:00 Uhr
Do 09:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 17:00 Uhr
Fr 09:00 – 13:00 Uhr

Persönlich vor Ort

Di 09:00 – 15:00 Uhr & Do 09:00 – 13:00 Uhr

Termine: Sehr gerne nach Vereinbarung! mittwochs nicht erreichbar

Bezirk I Neudorf-Ost Wildstraße 31

Pfarrer Tillmann Poll 0176 57 81 25 83
mittwochs nicht erreichbar
Küster C. Voß 0179 540 54 89
Kindertagesstätte Leitung: Maxi Karatzias 0203 29 51 29 17

Bezirk II Neudorf-West Gustav-Adolf-Str. 65

Pfarrerinnen Stephanie Krüger 0203 35 31 08
mittwochs nicht erreichbar

Küster F. Schimke 0174 524 27 93

Kindertagesstätte Leitung: Melanie Horsing 0203 29 51 29 16

Jugendzentrum Leitung: Pia Meyer 0203 79 90 81 12

Begegnungs- und Beratungszentrum
für Senioren (BBZ) Leitung: Sandy Krischok 0160 92 18 29 90

Bezirk III Hochfeld Wanheimer Straße 80

Pfarrer Martin Hoffmann 0176 24 09 07 52